

## Entscheidungen treffen als Aufgabe im Management- und Führungsregelkreis

Der Management-Regelkreis verschafft Ihnen die Möglichkeit, zielorientiert systematisch planend und effizient vorzugehen. Mit ihm erreichen Führungskräfte und ihre Mitarbeiter Orientierung und Struktur bei der Erledigung von Aufgaben.



Der Management-Regelkreis verschafft Ihnen die Möglichkeit, zielorientiert systematisch planend und effizient vorzugehen. Mit ihm erreichen Führungskräfte und ihre Mitarbeiter Orientierung und Struktur bei der Erledigung von Aufgaben.

Die 5 Kernpunkte beschreiben eine funktionale Vorgehensweise zur Erledigung von Aufgaben und Problemen:

1. Analyse und Formulierung der eigentlichen Ziele
2. Planung als Vorbereitung zur Verwirklichung von Zielen
3. Entscheidung über durchzuführende Aufgaben treffen
4. Durchführung, d.h. Organisation und Realisation von Maßnahmen
5. Kontrolle der Arbeitsabläufe und -ergebnisse.

Diese Elemente des Regelkreises sind eingebettet in einen Prozess des Informationsaustausches durch Kommunikation.

Wenn wir uns den Punkt 3 «Entscheiden» unter arbeitstechnischen Ge-

sichtspunkten betrachten, bedeutet »Entscheiden« die Festlegung und Einhaltung von eindeutigen Prioritäten. Der Prozess des Entscheidens trennt ein »Ja« von einem »Nein«, das Wesentliche vom Unwesentlichen, Option A von Option B. Man versucht, Entscheidungen gerne unter Sicherheit zu treffen, oft jedoch werden sie unter Risiko getroffen.

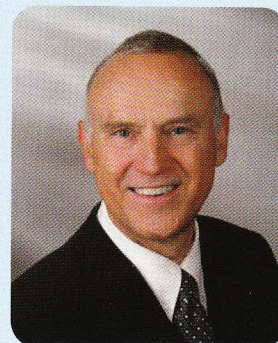
Vorher festgelegte Bewertungskriterien helfen, einen solchen Entscheidungsprozess zu strukturieren. Im Prinzip geht es immer darum, die »richtige« Entscheidung zu treffen (gemessen an Ziel, Kontext, Bewertung).

Das Treffen einer Entscheidung macht immer auch einen Standpunkt deutlich. In Phasen großer Unsicherheit (Chaos) sind richtungsweisende Entscheidungen äußerst entlastend, denn sie schaffen Sicherheit und Motivation. Gleichzeitig führen sie zu Handlungen und neue Kreativität entsteht.

Wie können Menschen die richtige Entscheidung treffen? Die Antwort lautet: Gar nicht! Wir müssen uns daran gewöhnen, dass die Zeiten der einfachen Tipps und Tricks ein für alle mal vorbei sind. Viele der Entscheidungen, die Mitarbeiter in Unternehmen treffen müssen, sind extrem komplex, kompliziert und konsequenzenreich. Gerade deshalb müssen Entscheider, die wir alle mehr oder weniger sind, fundiertes Wissen über Methoden, Tools und

Psychologie zum Thema Entscheidung haben.

Die einfachste Methode ist ein T-Konto, auf dem Sie auflisten, was dafür und dagegen spricht. Die Summe der Kriterien schafft schnell Klarheit. Diese einfache Methode hilft, das Für und Wider der Alternativen übersichtlich und nachvollziehbar zu überprüfen. Sie hilft, die Auswirkungen einer Entscheidung besser einzuschätzen und Handlungssicherheit zu gewinnen. Wer qualifizierte Modelle sucht, kommt nicht umhin, sich mit Methoden wie SAF, PMA, Entscheidungsmatrix, Scoring-Methode, SWOT-Analyse, Worst Case, ISHIKAWA, usw. zu beschäftigen. In den Folgeberichten stellen wir Ihnen einige Tools vor.



Gerhard Jantzen ist Verwaltungsrat der implus Trainings AG

Kontakt:  
 implus Trainings AG  
 Trainer, Berater und Coach  
 Aegetholzstrasse 11  
 CH-9443 Widnau/SG  
 Tel. +41 (0)71 722 38 88  
 Fax +41 (0)71 720 00 79  
 g.jantzen@bluwin.ch  
 www.implus.ch